



Sitzung des Gemeinderats vom 29. Juni 2020

1. Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt folgenden Bauanträgen zu:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport, Flst.Nr. 6020, Bachweg 39 mit Befreiungen und Ausnahmen: Überschreitung max. zulässige Wandhöhe und Errichtung einer Stützmauer
- Neubau eines Gartenhauses, Flst.Nr. 85, Bei der Mauer 18
- Erweiterung eines Wohnhauses durch Errichtung einer Gaube, eines Dachaufbaus und eines Anbaus, Flst.Nr. 1352/3, Bahnhofstr. 34

2. Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) Breitbandausbau – Gehweg „Im Rohmen“

Bürgermeister Lehmann berichtet, dass die Telekom entsprechend dem mit der Gemeinde vereinbarten Vertrag endlich mit den Tiefbauarbeiten zum Breitbandausbau begonnen hat. Im Bereich „Ried/Hagenweg“ sowie „Im Rohmen“ soll die Breitbandanbindung für die Bürgerschaft mit den Baumaßnahmen deutlich verbessert werden.

In der Straße „Im Rohmen“ werden die erforderlichen Kabel im Gehweg (rechtsseitig in Richtung Autobahnpolizei) verlegt mit einer Grabenbreite von 80 cm. Der Gehweg ist bereits jetzt altersbedingt in einem schlechten Zustand; daher schlägt die Verwaltung vor, im Zuge der Tiefbauarbeiten zum Breitbandausbau den Gehweg auf der gesamten Breite zu erneuern.

Hierzu wurde von der bauausführenden Firma ein Angebot eingeholt. Die Mehrkosten für die Erneuerung der gesamten Gehwegbreite mit Asphalt betragen 21.661 EUR (brutto). Im Haushaltsplan sind Haushaltsmittel für die Straßenunterhaltung eingestellt, die für die Maßnahme verwendet werden können. Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung des Gehwegs.

b) Umstellung Hallenbeleuchtung Eugen-Schädler-Halle auf LED

Die Akkus der Hallendeckennotbeleuchtung sind defekt und müssen ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang hat Kämmerer Fürst eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt für die Umrüstung der gesamten Hallenbeleuchtung auf LED, da für den Austausch der Akkus ohnehin eine Hebebühne geordert werden muss und daher ggf. zeitgleich auch die 250 Leuchtstoffröhren in der Eugen-Schädler-Halle auf LED umgestellt werden könnten.

Durch die Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED ergäbe sich bei den Stromkosten ein jährliches Einsparpotenzial von 3.937,50 EUR. Dagegen stehen einmalige Investitionskosten für den Austausch i.H.v. 6.100,- EUR, so dass sich die Umstellung bereits nach 1,55 Jahren amortisieren würde.

Der Gemeinderat beschließt die Umstellung der Hallenbeleuchtung der Eugen-Schädler-Halle auf LED. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der Arbeiten zu veranlassen und die noch offenen technischen Fragen im Vorfeld zu klären.

3. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Aus dem Gremium wird bemerkt, dass die Gestaltung der DB im Bereich der Freifläche in der Bahnhofstraße als gelungen betrachtet wird.



Es wird angeregt, ob eine Info der Bürger im Amtsblatt möglich wäre bzgl. dem anvisierten Zeitplan für die Umsetzung des Projekts „Wohnen im Alter am Alten Sportplatz“. Bürgermeister Lehmann führt aus, dass gerade mit den Investoren Verhandlungen laufen; wenn diese abgeschlossen sind, erfolgt eine Information der Bürgerschaft.

Ein Ratsmitglied erkundigt sich, weshalb der Rutschenturm auf dem Spielplatz Lindenrain abgebaut wurde und ob ein Ersatz geplant ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Spielgerät von der DEKRA bei der jährlichen Spielplatzkontrolle als nicht mehr standsicher eingestuft wurde und daher aus Gründen der Verkehrssicherheit abgebaut werden musste. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021 kann über eine etwaige Ersatzbeschaffung entschieden werden.

Aus dem Gremium wird mitgeteilt, dass die Rektorin der Grundschule, Frau Gnirss, einen Baum als Einstiegsgeschenk erhalten habe, der noch gesetzt werden sollte. Bürgermeister Lehmann teilt mit, dass im Herbst im Benehmen mit Frau Gnirss ein Termin und ein Standort für das Setzen des Baumes vereinbart wird.